

21.03.2017

Fedderwardersiel: Butjadinger Fischereigenossenschaft vor dem Ende

Die Butjadinger Fischereigenossenschaft im ostfriesischen Fedderwardersiel denkt über ihre Auflösung nach, meldet die Nordwest-Zeitung (NWZ) online. Der Hintergrund sind Umstrukturierungen, in deren Folge die Genossenschaft ihre Daseinsberechtigung verloren habe. Grund sei nicht alleine der Rückgang der Mitgliederzahl von mehr als zwei Dutzend Fischern in Hochzeiten auf derzeit noch fünf, sagt Betriebsleiterin Julia van Büren. Entscheidend ist vielmehr, dass die in Fedderwardersiel angelandeten Nordseekrabben nicht mehr vor Ort gesiebt werden, sondern bei Rousant in Cuxhaven. Die ehemals von der Genossenschaft übernommene Vermarktung erfolgt inzwischen über die Erzeugergemeinschaft der deutschen Krabbenfischer. Deshalb hat die Genossenschaft zunächst eine Lagerhalle an der Sielstraße verkauft und sucht jetzt einen Käufer für ihr großes Betriebsgebäude. Ob der gut laufende Fischladen und der Fischimbiss ebenfalls verkauft werden, hänge von den Wünschen eines potentiellen Investors ab. Julia van Büren betont jedoch, dass die Fischereigenossenschaft nicht insolvent sei. Insofern sei auch offen, ob die Genossenschaft aufgelöst werde. Und: die Krabben werden weiterhin in Fedderwardersiel angelandet und von dort nach Cuxhaven transportiert.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

19.01.2016 [Holland: Maschinenschälung soll Handschälung mittelfristig ablösen](#)

26.01.2012 [Cuxhaven: Butjadinger setzen voll auf Maschinenschälung](#)

12.01.2011